Beilage 4.1
Werkausschuss SÖR

Pflege- und Entwicklungsplanung

Inhaltsverzeichnis:

1. Ziele der Pflege- und Entwicklungsplanung.....2

2. Grünanlagenpflege in Nürnberg..... 2

3. Das Instrument der Pflege und Entwicklungsplanung 5

   3.1 Pflegeklassen-Einteilung.....7

   3.2 Pflegeklassen im Bezirk 3.....8

4. Umsetzung.....9

5. Fazit.....9

1. Ziele der Pflege- und Entwicklungsplanung

Die Pflege- und Entwicklungsplanung ist ein neues Instrument, das mittlerweile einige Städte anwenden bzw. in Vorbereitung dazu sind. Für Nürnberg soll eine systematische Einteilung von Grünanlagen in Pflegeklassen erfolgen. Dahinter stehen Pflegestandards für Anlagenteile (z.B. Rasenflächen, Staudenfläche, Wege), die individuell auf die Anlagenteile zugeschnitten sind und den unterschiedlichen Werterhalt = Pflegeklasse entsprechen.

Die daraus abgeleiteten Pflegepläne dienen als Arbeitsvorgaben in den Grünanlagen. Daraus lassen sich Benchmarcks zwischen den Bezirken und mit anderen Städten ermitteln. Die Effizienz der Pflege kann somit überprüft und weiterentwickelt werden.

Die Grünanlagen können ihrer Bedeutung und Beanspruchung gemäß in differenzierte Pflegeklassen eingeteilt werden. Entweder werden aus den Vorgaben des Budgets die Grünanlagen so eingeteilt, dass das Budget auskömmlich ist oder die Grünanlagen werden so eingeteilt, wie sie am besten erhalten werden und das Budget wird entsprechend angepasst.

2. Die Grünanlagenpflege in Nürnberg

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SÖR und Firmen des Garten- und Landschaftsbaus pflegen rd. 1.013 ha öffentliche Grünflächen in Nürnberg. Diese Fläche entspricht rd. 1.000 Fußballfeldern, die allerdings nicht zusammenhängend sind, sondern z. T. kleinteilig über die Stadt Nürnberg verteilt sind. Sie stehen der Bevölkerung der Stadt Nürnberg zur vielfältigen Nutzung zur Verfügung und sollten nicht nur gut gepflegt, sondern auch sauber und vor allem sicher sein. Darüber hinaus gibt es noch viele naturnahe Flächen in der Stadt, die sicher sein müssen und regelmäßig gereinigt werden sollten.

In den letzten 25 Jahren gab es in der Grünanlagenpflege in Nürnberg durch eine Verlagerung von der Pflege durch Firmen hin zur Pflege durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SÖR spürbare Veränderungen (siehe Tabelle 1).
Waren 1987 161 MA für 511 ha Grünflächen verantwortlich (3,2 ha je MA), so waren es im Jahr 2011 122 MA, die 769 ha Grünflächen zu pflegen hatten (6,3 ha je MA). In Bezug auf die Basis 1987 pflegen 75 % der MA 150 % Pflegeflächen. Die Leistungsanforderungen an die MA haben sich in diesen letzten 25 Jahren also verdoppelt.

	Grünfläche, gesamt	Eigenpflege	Vergabefläche	Personal	Ha Eigenpflege pro AK
1987	942 ha	511 ha	431 ha	161	3,2
2000	939 ha	642 ha	297 ha	129	5,0
2011	1012 ha	769 ha	243 ha	122	6,3

Tabelle 1: Veränderungen in der Grünflächenpflege der Stadt Nürnberg von 1987-2011

Eine Verbesserung der Situation konnte durch erhöhten Technikeinsatz und optimierte Arbeitsabläufe erreicht werden. Die steigende Belastung der Grünanlagen durch erhöhtes Müllaufkommen und zahlreiche Sondernutzungen konnte jedoch nicht kompensiert werden. Die Finanzmittel, die insgesamt für die Grünpflege aufgewendet werden, sind seit dem Jahr 2000 von umgerechnet ca. 14,9 Mio. € auf 12,1 Mio. € im Jahr 2011 gesunken. Unter Be-

rücksichtigung der Kostensteigerungen in den letzten 10 Jahren (z.B. Löhne, Energie, etc.) steht somit ein geringerer Ansatz für die Grünpflege zur Verfügung.
War im Jahr 1987 ein Mitarbeiter der Grünflächenpflege in Nürnberg noch für 3.2 ha verantwortlich, so hat sich diese Verantwortlichkeit im Jahr 2011 auf 6.3 ha ausgedehnt. Das heißt für einen m² Grünfläche stehen nur noch rd. 1,23 Jahresarbeitsminuten für die Pflege zur Verfügung.

Etwas plakativer ist der Vergleich dieser Zahl mit der Gartenarbeit: In einem 300 m² großen Garten, dürfte mit diesen Vergleichswerten nur rund 6 Stunden im Jahr gearbeitet werden.

Wie diese Kennzahlen im bundesweiten Vergleich zu bewerten sind, zeigt nachfolgende Tabelle des Arbeitskreises "Organisation und Betriebswirtschaft" der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz vom Mai 2012 (**Tabelle 2**).

Lfd. Nr.	**Objektart gemäß GALK-Grünflächendatei**	**Unterhaltungsaufwand in Min/qm/Jahr**
1.	Grün- und Parkanlagen	1,20 - 4,50
2.	Spielplätze	3,0 - 6,0
3.	Straßengrün (inkl. Bäume)	1,0 - 2,5
4.	Sportflächen	1,2 - 3,0
5.	Schulen	2,0 - 4,0
6.	Kindertagesstätten	2,5 - 5,0
7.	Öffentliche Gebäude	2,0 - 5,0

Tabelle 2: Mittlerer Unterhaltungsaufwand für die Grünpflege in deutschen Städten
(Quelle: Arbeitskreis "Organisation und Betriebswirtschaft" der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz vom Mai 2012)

Auch der direkte Vergleich (s. Anlage 2 Gutachterliche Bewertung der Pflegepläne und Pflegezeiten, Dr. Steidle Consult) unserer Pflegezeiten mit einem Zeitkatalog, der Mittelwerte aus der Praxis und Zeiten aus arbeitswissenschaftlichen Untersuchungen enthält, zeigt, dass die Stadt Nürnberg gemäß dem aktuellen Stand der Technik geplant und berechnet hat, d.h. die Überprüfung der Nürnberger Werte hat ergeben, dass die Nürnberger Grünpflege effizient arbeitet. Lediglich die Anzahl der Reinigungsgänge befindet sich weit über dem Durchschnitt. Damit geht die hohe Reinigungsfrequenz zu Lasten der Grünpflege.

Das Unterhaltsbudget wird für die öffentlichen Grünanlagen nach folgenden Prioritäten eingesetzt:

1. Die Sicherheit des Grüns muss gewährleistet sein.
2. Die Sauberkeit wird von Bürgerinnen und Bürgern gefordert.
3. Die fachgerechte Pflege dient der Nutzbarkeit und der Werterhaltung der vorhandenen Grünelemente, Bäume, Spielgeräte und Wege.

Die Verteilung des dazu zur Verfügung stehenden Budgets Grün ergibt folgendes Bild:

BUDGETVERTEILUNG GRÜN (Grünanlagen, Spiel, Kleingärten)

Art der Aufwendung:	Gemittelter Kostenanteil in €:	%-Anteil:
Gesamtbudget	12.122.478	100,00
Personalkosten (Aktiv und Passiv)	7.758.386	64,00
Geräte und Maschinen	796.447	6,57
Sonstige ordentl. Aufwendungen	615.167	5,07
Unterhalt	2.952.145	24,35
Unterhalt	2.952.145	100,00
Grünflächenunterhalt	2.406.971	81,53
Abfallkosten	545.174	18,47

Tabelle 3: Budgetverteilung Grün, gemittelt aus den Jahren 2007-2011 (Quelle: SÖR intern)

Wie aus der Tabelle ersichtlich ist, wird der überwiegende Teil des Budgets (75,64 % =64 + 6,57 + 5,07) für Fixausgaben aufgewendet. Unter sonstige ordentliche Aufwendungen fallen z. B. Aufwendungen für Schadensfälle und Mieten.

Pflegekosten sind die Folgekosten, deren Höhe den Werterhalt und die Qualität direkt beeinflussen. Sie sind bei Neubauten von Beginn an zu betrachten und zu berücksichtigen. Dies ist allerdings bei den vorhandenen Grünflächen nicht möglich. In der Vergangenheit wurden für neue Anlagen keine zusätzlichen Mittel für Unterhalt und Pflege bereitgestellt.
Auf der einen Seite sind also historische Grünflächen, - wie auch alle anderen Grünflächen - zu erhalten (z. B. Hesperidengärten), auf der anderen Seite sollen weitere Mittel eingespart werden. Ein Dilemma, das auch das Gutachten der Fa. Rödl und Partner in dem Abschlussbericht über Haushaltskonsolidierungsvorschläge für die Stadt Nürnberg vom 25.09.2009 aufzeigte: „Wenn im Zuge von Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen neue Grünflächen entstehen (...), sollte der Prozess der Standardfestlegung vor der eigentlichen Unterhaltungsplanung (...)durchlaufen werden". (S. 30). Wie es im Gutachten weiter heißt, müssen bei Festlegung von Unterhaltungszielen für neue Flächen, im gleichen Zuge „über mögliche Reduzierung an anderen Stellen entschieden werden" (a.a.O. S.30).
Rödl und Partner haben in Ihrem Gutachten eine Reduzierung der Sachmittel um 1,1 Mio. Euro empfohlen. Dieser Vorschlag wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vom Stadtrat am 19.09.2009 beschlossen, so dass SÖR bis 2013 Einsparungen von 1,1 Mio € aus dem Grünunterhalt erbringen muss.

Bei neuen Anlagen werden seit 2011 in Absprache mit dem Stadtkämmerer die Unterhaltsmittel im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Aktuell werden für die neuen Flächen beim Wöhrder See auf der Grundlage eines Pflege- und Entwicklungsplanes Mittel beantragt.
In der Gesamtschau ist zu entscheiden, welche Anlage in welcher Pflegeklasse eingeteilt werden soll bzw. wo Reduzierungen vorgenommen werden können.

Diese Abwägung zu treffen ist die Aufgabe der Pflege- und Entwicklungsplanung. Sie ist es die Vorgaben machen soll, welche Art und welche Inhalte der Gestaltung mit dem vorhandenen Budget in Nürnberg gepflegt werden können. Durch eine Pflege- und Entwicklungsplanung ist eine punktuelle, und der gegenwärtigen Haushaltssituation angemessene, strategische Vorgehensweise durch den SÖR möglich.

Für jede Pflegemaßnahme liegen dem SÖR Preise vor, welche die Pflege- und Entwicklungsplanung aus den verschiedensten Quellen (Vergabe, Auskunft Grünmeister, wissenschaftliche Angaben) ermittelt hat.
Der Verrechnungssatz ist ein mittlerer Wert und entstammt dem, jährlich von der Kämmerei herausgegebenen, Tabellenblatt „Durchschnittspersonalkosten".

	Verrechnungssatz je Arbeits**stunde** in €	**Verrechnungssatz** je Arbeits**minute** in €
SÖR	42,00	0,70
GALK	60,00	1,00

Tabelle 4: Gegenüberstellung Verrechnungssatz SÖR und GALK

Durch Division dieser Preise mit dem Verrechnungssatz (0,70 €/Arbeitsminute = 42,00€/h), konnte die Arbeitszeit ermittelt, die für die Durchführung der jeweiligen Pflegeleistung benötigt wird. Wie der aktuellste Kennzahlenvergleich des Arbeitskreises "Betriebswirtschaft" der GALK (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz) zeigt, liegt der SÖR mit dem Minutenpreis von 0,70 € um 30% unter dem Minutenpreis aus dem Städtevergleich der GALK von 1,00 €, der sich aus dem Vollkostensatz von 60 € errechnet. Nürnberg liegt also auch bei der Berechnung der Mittelbedarfe weit unter dem Bundesdurchschnitt.

3. Das Instrument der Pflege- und Entwicklungsplanung

Pflege- und Entwicklungsplanung ist ein Instrument, das seit einigen Jahren in Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften immer höhere Aufmerksamkeit erreicht. Auch international findet der Gedanke immer mehr Anhänger. Die Stadt Zürich hat ein Grünbuch entwickelt und Wien bemüht sich um Benchmarks zur Vereinheitlichung der Leistungen innerhalb seiner Stadtteile. Die Städte Mannheim, Mosbach, Breisach, Göttingen, Viersen und Lengwil (CH) beschäftigen sich ebenfalls mit Pflege- und Entwicklungsplanung. Pflegeklassen bilden die Grundlage für jeden Pflegeplan.
Dabei werden in Deutschland vorrangig zwei Philosophien diskutiert:
Die erste Version bindet eine hohe Pflegeklasse an eine hochwertige Gestaltung und repräsentative Orte. Dafür steht z. B. Konstanz. Im Innenstadtbereich soll eine hochwertige Gestaltung in Verbindung mit hoher Reinigungsfrequenz und fachlich korrekte Pflege eine hohe Pflegeklasse gewährsleisten. Ein Objekt wird komplett klassifiziert.

Die zweite Version der Pflegeklassen-Einteilung geht davon aus, dass jedes Gestaltungselement (z. B. Rosen, Gehölze, Gebrauchsrasen etc.) unabhängig vom Rest der Gestaltung nach vier verschiedenen Pflegeklassen unterschiedlich intensiv gepflegt werden kann. Da-

mit kann jedes Gestaltungselement wirtschaftlich und nachhaltig gepflegt werden. Zudem können einzelne Elemente (z. B. Kunstwerke, Denkmäler etc.) repräsentativ herausgehoben werden, ohne dass ein ganzes Objekt repräsentativ gepflegt werden muss.
SÖR verwendet diese Lösung wegen ihrer Transparenz und Flexibilität. Diese Version wird auch in Ansätzen in Wien verwendet.

Die Pflege- und Entwicklungsplanung macht die Ziele für die Pflege der Grün- und Freiflächen der Stadt Nürnberg transparent. Die Kenntnis der Pflegekosten ermöglicht es zu bestimmen, wie die Grünanlagen in Zukunft aussehen sollen und wie viel Pflegeintensität sich die Stadt Nürnberg leisten will.
Für die Bezirksleiter bringen die Pflegevorgaben und die Kostenermittlung die Möglichkeit ihr Budget einzuteilen und die Ressourcen gezielt einzusetzen. Auf der Grundlage der Pflegevorgaben lassen sich konkrete Arbeitsvorgaben erstellen. Abweichungen vom „Soll" können dann für die Führungsebene transparent dargestellt werden. Gleichzeitig lässt sich errechnen, welche Pflege, in welcher Grünanlage bei einem gleichbleibenden Haushaltsansatz realisierbar und wie hoch die Effizienz der eingeteilten Ressourcen ist. Für jeden Anspruch einer nachhaltigeren Pflege an einer Stelle, muss bei gleichbleibendem Budget an anderer Stelle gespart werden. Die Pflege- und Entwicklungsplanung setzt transparente Ziele für die Pflege der Grün- und Freiflächen in der Stadt Nürnberg.

Der Entwicklungsplan für jede Grünfläche soll als Zielvereinbarung zwischen SÖR und Stadtrat die zukünftige Pflege der Grünanlagen bestimmen. Bislang wurde er für den Bezirk 3 exemplarisch erarbeitet.

Die zu pflegenden Grün- und Freiflächen wurden in vier Pflegeklassen eingeteilt.

3.1 Pflegeklassen – Einteilung

gem..Pflegeklassen-Definition (Stand: 10.10.11) und Standards (Stand: April 2012)

	I	II	III	IV
Sauberkeit	Reinigung 2x / Woche	Reinigung 1x / Woche	Reinigung alle 2 Wochen	Reinigung nach Bedarf
Pflege	intensiv	ausreichend	ungenügend	reine Verkehrssicherung
	• optimale Entwicklung aller Pflegeeinheiten	• Entwicklung der Vegetation, gem. Planung	• Erhaltung der Vegetation, gem. Planung	• Pflegeeinheiten werden nicht erhalten
	• Erhaltung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung aller geplanter Funktionen	• Erhaltung aller geplanten Funktionen	• Funktionen stehen nur zeitweise (im richtigen Entwicklungsstadium) zur Verfügung	• Funktionen stehen nicht zur Verfügung
	• Planungsidee des Landschaftsarchitekt bleibt erhalten	• Planungsidee des Landschaftsarchitekt bleibt größtenteils erhalten	• Planungsidee des Landschaftsarchitekt bleibt nur zeit- oder flächenweise erhalten	• Planungsidee des Landschaftsarchitekt geht verloren
Substanzerhalt	• Substanz und Qualität der Anlage bleibt zu ca. **100%** erhalten	• Substanz und Qualität der Anlage bleibt zu ca. **80%** erhalten	• Substanz und Qualität der Anlage bleibt zu ca. **50%** erhalten	• sofort eintretender Substanzverlust, bis auf **0 %**
Erholungswert	sehr hoch	hoch	niedrig	nicht vorhanden
Aufenthaltsqualität	sehr hoch	hoch	eingeschränkt	sehr eingeschränkt
Verkehrssicherheit gewährleistet	Ja	Ja	Ja	Ja

Für die wichtigsten Gestaltungselemente der Grünfläche wurden die fachlich notwendigen Pflegemaßnahmen aufgelistet. Sie sind erforderlich, um die einzelnen Flächen in einem gewünschten Zielzustand zu erhalten. Gestaltungselemente sind z.B. Gehölzflächen, Rasenflächen, Staudenflächen etc.

Kosten und Pflegeaufwand wurden für jede Grünfläche exemplarisch im Referenzbezirk 3 aggregiert. Durch die klare Zuordnung der Gestaltungseinheiten und Grünflächen zu Pflegeklassen wird der Bezug von Pflegeintensität und damit zu den Kosten hergestellt. Bei Intensivierung der Pflege steigen die Kosten, bei Reduzierung der Pflege sinken sie, jedoch fallen dann auch frühzeitiger Sanierungskosten an. Die für die Pflege der Grün- und Freiflächen der Stadt Nürnberg zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel haben also eine direkte Auswirkung auf die Qualität des Stadtgrüns in Nürnberg.

3.2 Pflegeklassen im Bezirk 3

Das Prinzip der Pflege- und Entwicklungsplanung wird am Beispiel des Bezirks 3 vorgestellt. Dieser Innenstadtbezirk verfügt über eine große Bandbreite an verschiedenartigen Grünflächen.
Wegen der touristischen Bedeutung sollten hier insgesamt höhere Maßstäbe angelegt werden. Deshalb wird in diesem Bezirk, trotz enger Haushaltslage, für einzelne Objekte die Pflegeklasse I vorgeschlagen. Außerdem kann nur in Pflegeklasse I der dauerhafte Erhalt der Substanz und Qualität der Anlage gewährleistet werden.

Bezogen auf den Durchschnittspreis, können jedoch einzelne Anlagen der Pflegeklasse II einen höheren Quadratmeterpreis haben, als Anlagen in der Pflegeklasse I.
Der mengenmäßige Anteil der einzelnen Pflegeeinheiten an der gesamten Anlage bestimmt die Höhe des Durchschnittspreises. Sind in Pflegeklasse II aufwändigere Pflegeeinheiten bzw. Gestaltungselemente Bestandteil der Gestaltung, so können diese den Durchschnittspreis heben.

Wegen der insgesamt zur Verfügung stehenden Ressourcen muss eine, aufgrund der Gestaltung erforderliche, intensivere Pflege im Bezirk 3, mit deutlich geringerer Pflege in den anderen Bezirken ausgeglichen werden.

Einen Übersichtsplan der bewerteten Objekte im Bezirk 3, findet sich in **Anlage 1**.

Die Nummerierung der ausgeführten Objekte findet sich in der Anlage 1 wieder. Die wertvollsten Objekte sollen in Zukunft in der **Pflegeklasse I** gepflegt werden. Dies sind:

1 Bürgermeistergarten
2 Frauentorzwinger
3 Neutorzwinger
4 Hallertor/ Beethovendenkmal
5 Hesperidengärten
6 Barockgarten Johannisstr. 13

Es handelt sich durchgehend um kleine Kostbarkeiten, die jetzt schon durch Stadtführungen und im Internet in den touristischen Fokus gerückt werden. Sie repräsentieren die Gartenkunst der Stadt Nürnberg und werden auch so vermarktet. Daher ist eine Pflege, die Qualität und Substanz der Anlage dauerhaft erhält dringend zu empfehlen.

Weitere Grünanlagen sollen zukünftig in **Pflegeklasse II** gepflegt werden sollen. Da es sich um die wichtigsten Grünanlagen der Innenstadt handelt, ist eine Pflege, die 80% der Substanz erhält, angemessen. Diese Objekte werden von der Bevölkerung extrem stark frequentiert und sind auch touristisch sehr bedeutend. Dies sind:

7 Karlsbrücke/ Maxbrücke
8 Nägeleinsplatz
9 Prateranlage
10 Stadtpark
11 Webersplatz
12 Kontumazgarten
13 Hallertor/Fronveste
14 Rathenauplatz
15 Colleggarten/Archivstraße
16 Cramer-Klett-Park
17 Schleifersteg
18 Platnershof/Stöpselgasse
19 Spittlertorgraben
20 Westtorgraben
21 Vestnertorgraben
22 Neutorgraben
23 Maxtorgraben
24 Jamnitzerplatz
25 Rosenau

Einige Grünanlagen werden in **Pflegeklasse III** eingestuft.. Es sind ebenfalls wichtige und hochfrequentierte Anlagen, die jedoch entweder sehr naturnah oder stark sanierungsbedürftig sind. In diesem Zustand profitieren sie von verbesserter Pflege nur begrenzt da sie derzeit aus finanziellen Gründen nicht saniert werden können. Sie müssen jedoch funktionsfähig gehalten werden. Dies sind:

26 Hallerwiese
27 Militärfriedhof Rothenburger Straße
28 Kleinweidenmühle
29 Burgschmietstraße/ Neutorgraben
30 Spittlertorzwinger
31 Willstraße/Roonstraße
32 Frauentorgraben
33 Wöhrder Wiese
34 Burgstraße/ Am Ölberg
35 Insel Schütt
36 Kobergerstraße/ Uhlandstraße

Anlage 2 beinhaltet das arbeitswissenschaftliche Gutachten über die Methodik und die Kennzahlen, auf denen die Berechnungen beruhen.

4. Umsetzung

Die Pflege der vorhandenen Grünanlagen soll in Zukunft nach Pflegezielen und Pflegeklassen organisiert werden. Diese sollen auch den Ausschreibungen und Verträgen mit Firmen des Garten-und Landschaftbaus zugrunde liegen.

Zur Umsetzung dieses Zieles wurde die Fachgruppe Pflege- und Entwicklungsplanung eingerichtet. Ihre Aufgabe ist es, die Planungsabsichten für jede Grün- und Freifläche zu verdeutlichen, Pflegeziele festzulegen und Pflegeklassen zu definieren. Daraus kann der Unterhalt Pflegepläne entwickeln, die in genauen Terminen und Arbeitsvorgaben münden. Jeder Pflegeplan enthält nach Pflegeeinheiten (Rasen, Gehölze, Wege, etc.) differenzierte Vorgaben über Pflegeintervalle und Arbeitsarten. Auf dieser Grundlage wird dann von den Grünmeistern die konkrete Arbeitsvorgabe erstellt. Umgekehrt ist auch eine Überprüfung und Feststellung von Abweichungen möglich. Je mehr Grünanlagen mit Hilfe der Pflege- und Entwicklungsplanung in eine regelmäßige und nachhaltige Pflege gebracht werden, desto genauer werden die Zahlen werden, die letztendlich auch zu Benchmarks weiterentwickelt werden sollen. Über Diplom- und Bachelorarbeiten zu dieser Thematik werden weitere Teilaspekte erforscht, die zusätzlich die Nürnberger Kennzahlen verbessern bzw. verifizieren können.

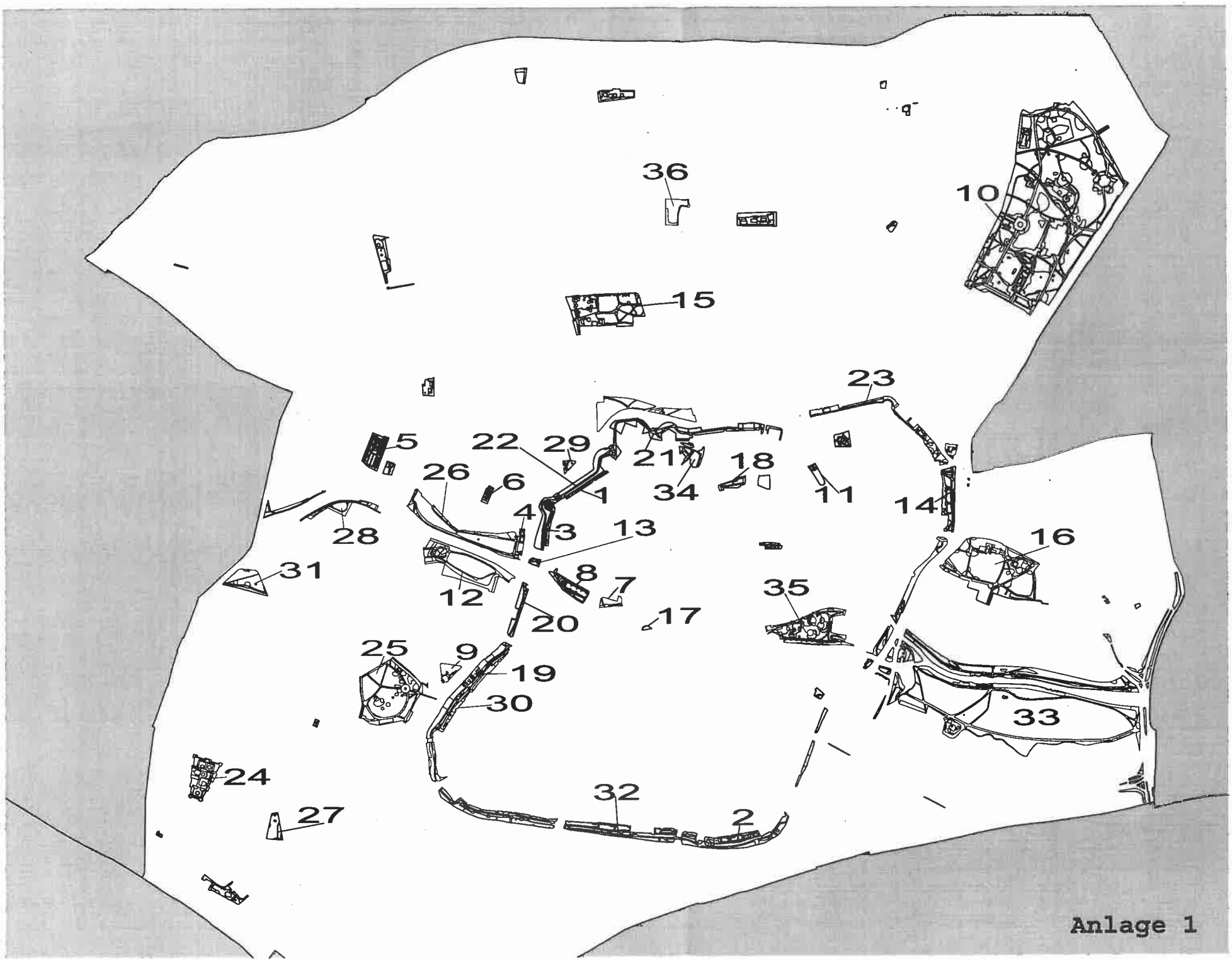
5. Weiteres Vorgehen

Nach dem vorliegenden Abschluss der Entwicklungspläne im Bezirk 3 sollen die anderen Bezirke in der Reihenfolge B2(Nordstadt); B4(Südstadt); B5(östliche Stadt); B1(Knoblauchsland) und B6(Katzwanger Bereich), nach der gleichen Methodik entwickelt werden.

Am Ende steht ein Qualitätsmanagement, das einen stets aktuell angepassten Standard der Pflege anstrebt.

Der Ausschuss wird daher gebeten die Weiterführung der Pflege- und Entwicklungsplanung, unter Berücksichtigung des arbeitswissenschaftlichen Gutachtens zu beschließen. Die Methodik soll bei der Begutachtung und Beplanung der weiteren Bezirke beibehalten werden. Dadurch entsteht eine Standardisierung und Gleichbehandlung aller Bezirke.

Die Pflege- und Entwicklungsplanung für die Grünflächen der Stadt Nürnberg leistet einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung und zum gezielten Ressourceneinsatz.
Nach Vorliegen der Pflege- und Entwicklungspläne für alle Bezirke können die tatsächlichen Pflegekosten mit den nach der vorgeschlagenen Einteilung nach Pflegeklassen gegenüber gestellt werden. Die Anlagen werden erst einmal nach den vorhandenen Mitteln eingeteilt. Danach kann entschieden werden, welche Anlagen höherwertiger und welche Anlagen mit geringerem Aufwand unterhalten werden.


36
10
15
23
5
22
29
21
18
26
6
1
34
11
14
4
3
13
28
16
31
8
7
35
12
20
17
25
9
19
30
33
24
32
27
2

Anlage 1

Vorlage zur Pflege- und Entwicklungsplanung als Grundlage der Betreuung der Nürnberger Grünanlagen durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

~~Anlage 6:~~ Anlage 2 **Gutachterliche Bewertung der Pflegepläne und Pflegezeiten**

AS

1. Ziel der Anlage 6

Der Kern der Vorlage zur Pflege- und Entwicklungsplanung als Grundlage zur Betreuung der Nürnberger Grünanlagen ist eine Personalbemessung für den Bezirk 3. Diese Personalbemessung wird aus einer detaillierten Pflegeplanung für die Nürnberger Grünflächen nach Pflegestufen abgeleitet.
Das Ziel dieser Gutachterlichen Bewertung der Pflegepläne und der Pflegezeiten ist es nun festzustellen und zu dokumentieren, ob die von der Organisationseinheit „Pflege- und Entwicklungsplanung" im SÖR angesetzten Pflegemaßnahmen im Rahmen der Pflegeplanung und die angesetzten Pflegezeiten normgerecht und fachlich in angemessenen Rahmen sind.

2. Methodik der Beurteilung

Für die Pflege von Grünflächen, sei es im privaten Umfeld oder im öffentlichen Bereich, gibt es umfangreiche Normen und Regelwerke. Als Beispiel sind hier zu nennen:

DIN 18919: Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen.
DIN EN 1176-7: Spielplatzgeräte, Teil 7: Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb.
FLL, Empfehlungen für den Bau und die Pflege von Flächen aus Schotterrasen
FLL; Leitfaden für die Planung, Ausführung und Pflege von funktionsgerechten Gehölzpflanzungen im besiedelten Bereich.
FLL. Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen.
FLL, Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Fassadenbegrünungen.
FLL, Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege, ZTV-Baumpflege.
FLL, Empfehlungen für den Bau und die Pflege von Flächen aus Schotterrasen.

In diesen Normen und Regelwerken ist auf der Basis fachlicher Erkenntnisse zusammengefasst, welche Maßnahmen notwendig sind, um nach aktuellen Regeln der Technik Grünflächen fachgerecht, sicher, sauber und gut gepflegt zu erhalten.
Hinter diesen Normen und Regelwerken stehen Erfahrungen aus der Praxis, aber auch z. B. langjährige Forschungen von Gartenbauinstitutionen im In- und Ausland. Wichtige Impuls- und Erfahrungsgeber auf diesem Gebiet sind z. B. im Inland die Institute in Veitshöchheim, Nürtingen oder Osnabrück. Im Ausland setzt die Royal Horticulture Society (UK) Maßstäbe oder auch die Hochschule Wädenswil (CH).

Um es den Managern kommunaler Grünflächen vor Ort in den Kommunen, aber auch im Bereich der privaten Wirtschaft zu ersparen, immer wieder neu für alle Pflegeelemente in ihrem Bestand ausführliche Recherchen durchzuführen, hat die FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau) „Empfehlungen für die Planung, Vergabe und Durchführung von Leistungen für das Management von Freianlagen" herausgebracht, in den für drei Pflegelevel Musterpflegepläne erstellt wurden.

Diese Richtlinien wurden zu Begutachtung der Zeiten und Häufigkeiten der Pflege herangezogen, die von der Organisationseinheit Pflege- und Entwicklungsplanung in Nürnberg angesetzt wurden (siehe **Teil 1** dieser Anlage 6).

Etwas komplizierter ist es bei der Beurteilung der angesetzten Zeitwerte. Grundsätzlich kann niemand exakt vorausbestimmen (so wie es z. B. bei schienengeführten und fest definierten Transportmitteln wie Bahn oder auch Bus möglich ist oder auch für Straßenreinigung oder Müllabfuhr) wie lange die Durchführung einzelner Arbeitsverfahren in der Pflege regelmässig und wiederkehrend dauern wird. Zu groß sind die Einflussfaktoren (z. B. Witterung) und zu ungenau definierbar ist das Arbeitssystem auf der Mikroebene.

Auf statistisch-systemischer Ebene ist es aber sehr wohl möglich, Mittelwerte für die Pflege zu ermitteln und Spannweiten für Abweichungen nach unten oder oben zu bestimmen.
Beispielsweise kann man definieren, dass die visuelle Begutachtung eines Baumes auf Schäden im Mittelwert rund 5 Minuten dauert. Bei jungen Bäumen ist die visuelle Begutachtung in 2 min durchführbar. Sie kann auch einmal 6 Minuten dauern. Wenn allerdings ein Zeitfaktor von 20 Min zur Begutachtung eines Baumes angesetzt wurde, so muss hier zusätzlich Technik zum Einsatz gekommen sein, oder es war eine Erkletterung erforderlich, denn dieser Wert fällt zu deutlich aus dem Rahmen.

Mit Hilfe dieser Betrachtung nach systemischen Mittelwerten und Spannweiten wurden die von der Organisationseinheit Pflege- und Entwicklungsplanung angesetzten Zeitwerte beurteilt (Teil 2 dieser Anlage).

Zur Bewertung dieser Pflegezeiten (Nettozeiten) wurde ein Zeitkatalog mit Mittelwerten aus der Praxis herangezogen, sowie ein Zeitkatalog, der durch das Büro Dr. Steidle Consult auf der Grundlage arbeitswissenschaftlicher Untersuchungen erstellt wurde.

Die Nürnberger Zahlen wurden danach betrachtet, ob sie realistisch sind, in einer angemessenen Spannweite um den Mittelwert angesetzt werden, ob sie zu niedrig sind oder zu hoch.
In Teil 1 dieser Vorlage wird der in Nürnberg vorgesehene Pflegeplan den Musterpflegeplänen der FLL gegenüber gestellt. In den Anmerkungen gibt es Hinweise darauf, was in Nürnberg noch mehr gemacht werden sollte.
In Teil 2 wurde beurteilt, in welchem Rahmen sich die Nürnberger Zeitwerte im Verhältnis zu Vergleichswerten befinden.

Aufgrund des hoch komplexen Systems der Grünflächenpflege ist zu beachten, dass es – systemimmanent – keinen direkten Zusammenhang zwischen den Häufigkeiten in Teil 1 und den statistischen Zeitwerten in Teil 2 gibt.
Beispielsweise kann die Häufigkeit von 8 x Mähen im Jahr bei höherem Aufwuchs zu einem ähnlichen Mittelwert führen wie 20 x Mähen mit kürzerem Aufwuchs
Eine Verbindung beider Teile würde also zu irreführenden Ergebnissen führen.

3. Fazit

Der SÖR hat die Pflege der Grünanlagen der Stadt Nürnberg gemäß dem aktuellen Stand der Technik geplant und berechnet. Bei der Pflegeplanung und den Zeitwerten wurde bereits jetzt die wirtschaftliche Situation der Stadt Nürnberg berücksichtigt. Einsparungen sind allenfalls bei den Reinigungsgängen zu empfehlen. Die Reinigungsintensitäten ist über der Norm. Bei den gärtnerischen Arbeiten ist eher eine Erhöhung der Pflegeintensitäten und der Pflegezeiten sinnvoll.
Einzelne Abweichungen sind der naturräumlichen und sozialen Situation der Stadt Nürnberg geschuldet.
Bei Abweichungen bei Zeiten, die auf der Basis von Marktpreisen berechnet wurden, ist zu überprüfen, ob diese Leistungen nicht besser durch eigene Mitarbeiter/innen durchgeführt werden können.
Die Detaildarstellungen finden sich auf den nachfolgenden Datenblättern.

München, den 18.06.2012

Dr. Steidle Consult
Systemisches Grünflächenmanagement
Kommunalberatung

Dr. Anna Steidle
Dipl.-Ing. (Univ.)
Ehrenbürgstr. 2
D – 81249 München
Tel. 089/55 27 07 70
Fax 089/55 27 07 50
Email: Steidle@steidle-consult.de

Pflegeeinheit Nr. 3150:	Wassergebundene Decke (FLL Nr. 521.10)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Unkrautbeseitigung	4	4	8
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Beregnen, Abschleppen, Walzen (reguläre Pflege)	1	11	20
Deckschichtmaterial ergänzen, Beregnen, Abschleppen, Walzen (Reparatur) (Berechnungsansatz: 30% der Fläche)	1	Bei Bedarf	Bei Bedarf
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Belagsdurchtritte beseitigen (bei Bedarf) - Verschlämmungen beseitigen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 3150:	Wassergebundene Decke (FLL Nr. 521.10)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Unkrautbeseitigung	3	2	3
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26
Beregnen, Abschleppen, Walzen (reguläre Pflege)	0	6	10
Deckschichtmaterial ergänzen, Beregnen, Abschleppen, Walzen (Reparatur) (Berechnungsansatz: 40% der Fläche)	1	bei Bedarf	bei Bedarf
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Belagsdurchtritte beseitigen (bei Bedarf) - Verschlämmungen beseitigen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 3150:	Wassergebundene Decke (FLL Nr. 521.10)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Unkrautbeseitigung	1	1	1
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Beregnen, Abschleppen, Walzen (reguläre Pflege)	0	3	5
Deckschichtmaterial ergänzen, Beregnen, Abschleppen, Walzen (Reparatur) (Berechnungsansatz: 50% der Fläche)	1	bei Bedarf	bei Bedarf
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Belagsdurchtritte beseitigen (bei Bedarf) - Verschlämmungen beseitigen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 3150:	Wassergebundene Decke (FLL Nr. 521.10)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Unkrautbeseitigung	0	k.A.	k.A.
Laubreinigung	0	k.A.	k.A.
Müllreinigung	0	k.A.	k.A.
Beregnen, Abschleppen, Walzen (reguläre Pflege)	0	k.A.	k.A.
Deckschichtmaterial ergänzen, Beregnen, Abschleppen, Walzen (Reparatur) (Berechnungsansatz: 30% der Fläche)	0	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Wassergebundene Decke sollte in Flächen der Pflegeklasse IV nicht verwendet werden.		

Pflegeeinheit Nr. 3110:	Natursteinpflaster (FLL Nr. 521.20-1)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Aufnahme des Kehrgutes mit Kehrfahrzeug und Handbesen	12	52	365
Ausmähen von Hand (Aufwuchs beseitigen)	4	4	8
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Fugen nachfüllen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 3110:	Natursteinpflaster (FLL Nr. 521.20-1)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Aufnahme des Kehrgutes mit Kehrfahrzeug und Handbesen	6	26	26
Ausmähen von Hand (Aufwuchs beseitigen)	3	2	3
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Fugen nachfüllen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 3110:	Natursteinpflaster (FLL Nr. 521.20-1)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Aufnahme des Kehrgutes mit Kehrfahrzeug und Handbesen	4	12	12
Ausmähen von Hand	2	1	1
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Fugen nachfüllen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 3110:	Natursteinpflaster (FLL Nr. 521.20-1)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Laubreinigung, Müllreinigung nach Bedarf, Verkehrssicherung	2	k.A.	k.A.
Ausmähen von Hand (Aufwuchs beseitigen)	0	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich In Pflegeklasse IV sollte als Bodenbelag ausschließlich Asphalt verwendet werden.		

Pflegeeinheit Nr. 3110:	Pflaster, Platten, Betonflächen (FLL Nr. 521.20-2)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
kehren monatlich mit Kehrfahrzeug oder Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	12	52	365
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten bei Platten vor: - Aufwuchs entfernen (4-8 x jährlich) - Fugen nachfüllen (bei Bedarf) - Platten nachrichten (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 3110:	Pflaster, Platten, Betonflächen (FLL Nr. 521.20-2)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
kehren mit Kehrfahrzeug oder Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	6	26	26
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten bei Platten vor: - Aufwuchs entfernen (2-3 x jährlich) - Fugen nachfüllen (bei Bedarf) - Platten nachrichten (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 3110:	Pflaster, Platten, Betonflächen (FLL Nr. 521.20-2)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
kehren mit Kehrfahrzeug oder Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	4	12	12
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Aufwuchs entfernen (1 x jährlich) - Fugen nachfüllen (bei Bedarf) - Platten nachrichten (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 3110:	Pflaster, Platten, Betonflächen (FLL Nr. 521.20-2)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Laubreinigung, Müllreinigung nach Bedarf, Verkehrssicherung	2	k.A.	k.A.
Müllreinigung	nach Bedarf	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich In Pflegeklasse IV sollte als Bodenbelag ausschließlich Asphalt verwendet werden.		

Pflegeeinheit Nr. 3130:	Asphaltflächen (FLL-Nr. 521.40)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
monatlich mit Kehrfahrzeug oder Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	12	52	365
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365

Pflegeeinheit Nr. 3130:	Asphaltflächen (FLL-Nr. 521.40)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung mit Kehrfahrzeug oder Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	6	26	26
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26

Pflegeeinheit Nr. 3130:	Asphaltflächen (FLL-Nr. 521.40)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung mit Kehrfahrzeug oder Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	4	12	12
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12

Pflegeeinheit Nr. 3130:	Asphaltflächen (FLL-Nr. 521.40)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung mit Kehrfahrzeug oder Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	0	k.A.	k.A.
Laubreinigung	2	k.A.	k.A.
Müllreinigung	nach Bedarf	k.A.	k.A.
Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich ist Allerdings ist Asphalt der einzige Flächenbelag, der mit geringem Aufwand erhalten werden kann. Deshalb wird die Verwendung auch in extensiven Anlagen befürwortet.			

Pflegeeinheit Nr. 7310:	Treppen (FLL Nr. 521.90)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung mit Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	12	52	365
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Anmerkungen:	Der Pflegeplan der Treppen ist vom Material abhängig. Zusätzlich zu berücksichtigen sind noch - Aufwuchs entfernen (2-3 x jährlich) - Stufen begradigen (bei Bedarf) - Schäden beseitigen (bei Bedarf) - ggf. Geländer richten und warten (bei Bedarf) Es fehlt eine Regelkontrolle der Treppen auf Sicherheit		

Pflegeeinheit Nr. 7310:	Treppen (FLL Nr. 521.90)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung mit Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	4	26	26
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26
Anmerkungen:	Der Pflegeplan der Treppen ist vom Material abhängig. Zusätzlich zu berücksichtigen sind noch - Aufwuchs entfernen (1x jährlich) - Stufen begradigen (bei Bedarf) - Schäden beseitigen (bei Bedarf) - ggf. Geländer richten und warten (bei Bedarf) Es fehlt eine Regelkontrolle der Treppen auf Sicherheit		

Pflegeeinheit Nr. 7310:	Treppen (FLL Nr. 521.90)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung mit Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	2	12	12
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Der Pflegeplan der Treppen ist vom Material abhängig. Zusätzlich zu berücksichtigen sind noch - Aufwuchs entfernen (bei Bedarf) - Stufen begradigen (bei Bedarf) - Schäden beseitigen (bei Bedarf) - ggf. Geländer richten und warten (bei Bedarf) Es fehlt eine Regelkontrolle der Treppen auf Sicherheit		

Pflegeeinheit Nr. 7310:	Treppen (FLL Nr. 521.90)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung mit Handbesen, Aufnahme des Kehrgutes	0	k.A.	k.A.
Laubreinigung	2	k.A.	k.A.
Müllreinigung	0	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich ist.		

Pflegeeinheit Nr. 8111 (Bänke) und 8140 (Tische):	Bänke und Tische (FLL Nr. 551.10)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung	2	k.A.	k.A.
Kontrolle	2	k.A.	k.A.
Holzwartungskosten Eiche (reine Arbeitszeit)	1	bei Bedarf	bei Bedarf
Anmerkungen:	Die Pflege von Mobiliar in Grünanlagen ist sehr stark abhängig von der Nutzung, der von dem Vandalismus in den Anlagen. Für die Kontrolle des Mobiliars gibt es keine Vorgaben, es gelten aber die Regeln der Verkehrssicherheit. Dementsprechend wird eine wöchentliche Kontrolle empfohlen.		

Pflegeeinheit Nr. 8111 (Bänke) und 8140 (Tische):	Bänke und Tische (FLL Nr. 551.10)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung	1	k.A.	k.A.
Kontrolle	2	k.A.	k.A.
Holzwartungskosten Eiche (reine Arbeitszeit)	1	bei Bedarf	bei Bedarf
Anmerkungen:	Die Pflege von Mobiliar in Grünanlagen ist sehr stark abhängig von der Nutzung, von dem Vandalismus in den Anlagen. Für die Kontrolle des Mobiliars gibt es keine Vorgaben, es gelten aber die Regeln der Verkehrssicherheit. Dementsprechend wird eine wöchentliche Kontrolle empfohlen.		

Pflegeeinheit Nr. 8111 (Bänke) und 8140 (Tische):	Bänke und Tische (FLL Nr. 551.10)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung	0	k.A.	k.A.
Kontrolle	1	k.A.	k.A.
Holzwartungskosten Eiche (reine Arbeitszeit)	1	bei Bedarf	bei Bedarf
Anmerkungen:	Die Pflege von Mobiliar in Grünanlagen ist sehr stark abhängig von der Nutzung, von dem Vandalismus in den Anlagen. Für die Kontrolle des Mobiliars gibt es keine Vorgaben, es gelten aber die Regeln der Verkehrssicherheit. Dementsprechend wird eine wöchentliche Kontrolle empfohlen.		

Pflegeeinheit Nr. 8111 (Bänke) und 8140 (Tische):	Bänke und Tische (FLL Nr. 551.10)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reinigung	0	k.A.	k.A.
Kontrolle	0	k.A.	k.A.
Abbau der Bänke einmalig	1	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich		

Pflegeeinheit Nr. 8540:	Abfallbehälter (FLL Nr. 551.55)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Leeren	104	52	365
Anmerkungen:	Bei Abfallbehältern ist zusätzlich die Wartung zu berücksichtigen, die abhängig von Material, Frequentierung der Grünanlagen und Vandalismus ist.		

Pflegeeinheit Nr. 8540:	Abfallbehälter (FLL Nr. 551.55)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Leeren	52	26	26
Anmerkungen:	Bei Abfallbehältern ist zusätzlich die Wartung zu berücksichtigen, die abhängig von Material, Frequentierung der Grünanlagen und Vandalismus ist.		

Pflegeeinheit Nr. 8540:	Abfallbehälter (FLL Nr. 551.55)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Leeren	26	12	12
Anmerkungen:	Bei Abfallbehältern ist zusätzlich die Wartung zu berücksichtigen, die abhängig von Material, Frequentierung der Grünanlagen und Vandalismus ist.		

Pflegeeinheit Nr. 8540:	Abfallbehälter (FLL Nr. 551.55)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Leeren	12	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Bei Abfallbehältern ist zusätzlich die Wartung zu berücksichtigen, die abhängig von Material, Frequentierung der Grünanlagen und Vandalismus ist.		

Pflegeeinheit Nr. 1432:	Gehölzflächen (FLL Nr. 574.32)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Pflegeschnitt	1	2	2
Verkehrssicherungsschnitt	1	3	4
Wildlinge entfernen	1	2	2
Hacken	4	bei Bedarf	bei Bedarf
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365

Anmerkungen:

Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor:

- Unerwünschter Aufwuchs entfernen (8 x jährlich)
- Krautsaum mähen (6 x jährlich)
- Wässern (bei Bedarf)
- Düngen (1 x jährlich)
- Blütenschnitt (je nach Strauchart sehr differenziert)
- Auf-den-Stock-setzen (alle 3 Jahre)
- Lockern und Mulchen (bei Bedarf)

Pflegeeinheit Nr. 1432:	Gehölzflächen (FLL Nr. 574.32)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Pflegeschnitt	0,5	1	1
Verkehrssicherungsschnitt	1	2	2
Wildlinge entfernen	1	1	1
Hacken	3	bei Bedarf	bei Bedarf
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26

Anmerkungen:

Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor:

- Unerwünschter Aufwuchs entfernen (6 x jährlich)
- Krautsaum mähen (4 x jährlich)
- Wässern (bei Bedarf)
- Düngen (bei Bedarf)
- Blütenschnitt (je nach Strauchart sehr differenziert)
- Auf-den-Stock-setzen (alle 5 Jahre)
- Lockern und Mulchen (bei Bedarf)

Pflegeeinheit Nr. 1432:	Gehölzflächen (FLL Nr. 574.32)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Pflegeschnitt	0,5	bei Bedarf	bei Bedarf
Verkehrssicherungsschnitt	0	1	1
Wildlinge entfernen	0,5	0,5	0,5
Hacken	0	bei Bedarf	bei Bedarf
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12

Anmerkungen:

Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor:

- Unerwünschter Aufwuchs entfernen (2 x jährlich)
- Krautsaum mähen (2 x jährlich)
- Wässern (bei Bedarf)
- Düngen (bei Bedarf)
- Blütenschnitt (je nach Strauchart sehr differenziert)
- Auf-den-Stock-setzen (bei Bedarf)
- Lockern und Mulchen (bei Bedarf)

Pflegeeinheit Nr. 1432:	Gehölzflächen (FLL Nr. 574.32)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Pflegeschnitt	0	k.A.	k.A.
Verkehrssicherungsschnitt	1	k.A.	k.A.
Wildlinge entfernen	0	k.A.	k.A.
Hacken	0	k.A.	k.A.
Laubreinigung	2	k.A.	k.A.
Müllreinigung	nach Bedarf	k.A.	k.A.

Anmerkungen:

Gehölze in Pflegeklasse sind immer naturnah und werden nur sicher gehalten.

Eine monatliche Reinigung sollte aber durchgeführt werden, um der Vermüllung vorzubeugen.

Pflegeeinheit Nr. 1422:	Bodendeckende Gehölze (FLL Nr. 574.31)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Pflegeschnitt jährlich	2	0	0
Wildlinge entfernen	1	2	2
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365

Anmerkungen:

Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor:

- Unerwünschten Aufwuchs entfernen (8 x jährlich)
- Wässern (bei Bedarf)
- Düngen (1 x jährlich)
- Verkehrssicherungsschnitt (3-4 x jährlich)
- Pflanzenschutz ausbringen (bei Bedarf)
- Auf-den-Stock-setzen (alle 3 Jahre)

Die FLL sieht bei Bodendeckern keinen Pflegeschnitt vor. Allerdings gilt auch hier:

den örtlichen Voraussetzungen ist Vorrang zu geben.

Pflegeeinheit Nr. 1422:	Bodendeckende Gehölze (FLL Nr. 574.31)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Pflegeschnitt jährlich	1	0	0
Wildlinge entfernen	1	1	1
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26

Anmerkungen:

Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor:

- Unerwünschten Aufwuchs entfernen (6 x jährlich)
- Wässern (bei Bedarf)
- Düngen (bei Bedarf)
- Verkehrssicherungsschnitt (3-4 x jährlich)
- Pflanzenschutz ausbringen (bei Bedarf)
- Auf-den-Stock-setzen (alle 5 Jahre)

Die FLL sieht bei Bodendeckern keinen Pflegeschnitt vor. Allerdings gilt auch hier:

den örtlichen Voraussetzungen ist Vorrang zu geben.

Pflegeeinheit Nr. 1422:	Bodendeckende Gehölze (FLL Nr. 574.31)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Pflegeschnitt jährlich	2	0	0
Wildlinge entfernen	1	0,5	1
Laubreinigung	4	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Unerwünschten Aufwuchs entfernen (2 x jährlich) - Wässern (bei Bedarf) - Düngen (bei Bedarf) - Verkehrssicherungsschnitt (3-4 x jährlich) - Pflanzenschutz ausbringen (bei Bedarf) - Auf-den-Stock-setzen (bei Bedarf) Die FLL sieht bei Bodendeckern keinen Pflegeschnitt vor. Allerdings gilt auch hier: den örtlichen Voraussetzungen ist Vorrang zu geben.		

Pflegeeinheit Nr. 1422:	Bodendeckende Gehölze (FLL Nr. 574.31)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Pflegeschnitt jährlich	0	k.A..	k.A.
Wildlinge entfernen	0	k.A..	k.A.
Laubreinigung	2	k.A..	k.A.
Müllreinigung	nach Bedarf	k.A..	k.A.
Anmerkungen:	Bodendecker in Pflegeklasse sind immer naturnah und werden nur sicher gehalten. Eine monatliche Reinigung sollte aber durchgeführt werden, um der Vermüllung vorzubeugen. Bei Bodendeckern besteht hier ganz besonders die Gefahr von Ratten befallen zu werden.		

Pflegeeinheit Nr. 1630:	Formhecke (FLL Nr. 574.42)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hecke schneiden	2	4	6
Wildlinge entfernen	2	2	2
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Unerwünschten Aufwuchs entfernen (8 x) - Wässern (Klima abhängig) - Düngen (2 x jährlich) - Pflanzenschutz ausbringen (bei Befall)		

Pflegeeinheit Nr. 1630:	Formhecke (FLL Nr. 574.42)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hecke schneiden	2	2	3
Wildlinge entfernen	2	1	1
Laubreinigung	4	3	4
Müllreinigung	26	26	26
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Unerwünschten Aufwuchs entfernen (6 x) - Wässern (Klima abhängig) - Düngen (1 x jährlich) - Pflanzenschutz ausbringen (bei Befall)		

Pflegeeinheit Nr. 1630:	Formhecke (FLL Nr. 574.42)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hecke schneiden	1	1	1
Wildlinge entfernen	0,5	0,5	0,5
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Unerwünschten Aufwuchs entfernen (2x) - Wässern (Klima abhängig) - Düngen (bei Bedarf) - Pflanzenschutz ausbringen (bei Befall)		

Pflegeeinheit Nr. 1630:	Formhecke (FLL Nr. 574.42)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hecke schneiden	0	k.A.	k.A.
Wildlinge entfernen	0	k.A.	k.A.
Laubreinigung	0	k.A.	k.A.
Müllreinigung	0	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich		

Pflegeeinheit Nr. 1410:	Rosen (FLL Nr. 574.51)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Vollpflege	28	4	8
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Anmerkungen:	Die Rosen werden in Nürnberg sehr intensiv betreut. Ggf. kann durch geeignete Sortenauswahl diese Pflege reduziert werden.		

Pflegeeinheit Nr. 1410:	Rosen (FLL Nr. 574.51)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Reduzierte Pflege	18	2	3
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26
Anmerkungen:	Die Rosen werden in Nürnberg sehr intensiv betreut. Ggf. kann durch geeignete Sortenauswahl diese Pflege reduziert werden.		

Abfallbehälter Pflegeklasse I Stück

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
442,743	12,970	33,136	*442,743*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Abfallbehälter Pflegeklasse II Stück

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
221,371	1,500	6,650	*221,371*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Abfallbehälter Pflegeklasse III Stück

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
110,686	1,500	3,020	*110,686*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Abfallbehälter Pflegeklasse IV Stück

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
51,086	1,500	13,000	*51,086*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gehölzflächen Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
27,943	6,640	16,700	*27,942*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gehölzflächen Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
19,721	4,650	11,720	*19,721*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gehölzflächen Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
10,936	2,010	4,974	*10,936*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gehölzflächen Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
5,600	0,880	4,974	*5,600*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Bodendeckende Gehölze Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
22,343	7,030	15,245	*22,343*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Bodendeckende Gehölze Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
15,971	3,930	10,963	*15,971*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Bodendeckende Gehölze Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
10,936	3,310	7,953	*10,936*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Bodendeckende Gehölze Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
2,000	1,040	*2,000*	2,646

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Formhecke Pflegeklasse I lfm

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
19,143	5,580	7,360	14,260

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Formhecke Pflegeklasse II lfm

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
10,571	3,900	8,530	10,950

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Formhecke Pflegeklasse III lfm

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
9,386	1,790	4,244	5,580

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Formhecke Pflegeklasse IV lfm

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,000	0,000	0,000	0,000

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Rosen Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
32,743	26,370	*32,743*	75,170

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Rosen Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
21,371	13,210	*21,371*	27,670

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Rosen Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
10,757	9,680	10,757	k.A.

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Rosen Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,000	0,000	0,000	0,000

Keine Pflege außer Verkehrssicherung

Pflegeeinheit Nr. 1410:	Rosen (FLL Nr. 574.51)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hacken	6	2	4
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Die Pflege der Rosen in Pflegeklasse III ist zu wenig. Es fehlen z. B. Rückschnitte und Pflanzenschutz.		

Pflegeeinheit Nr. 1410:	Rosen (FLL Nr. 574.51)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Vollpflege	0	k.A.	k.A.
Laubreinigung	0	k.A.	k.A.
Müllreinigung	0	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich ist.		

Pflegeeinheit Nr. 1210:	Prachtstauden, Knollen (FLL Nr. 574.53)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Düngen April/Mai	2	2	2
Pflegegang	6	8	12
Rückschnitt	1	1	2
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Teilen, umpflanzen, Sämlinge vereinzeln (alle 1-3 Jahre) - je nach Arten - Lockern und Mulchen (in Nürnberg im Pflegegang enthalten) - Wässern (bei Bedarf) - Blüten-/Remontierschnitt (3-4 x jährlich je nach Arten) - Winterschutz herstellen (ja nach Klima) - Pflanzenschutz		

Pflegeeinheit Nr. 1210:	Prachtstauden, Knollen (FLL Nr. 574.53)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Düngen April/Mai	1	2	2
Pflegegang	4	5	7
Rückschnitt	1	1	1
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Teilen, umpflanzen, Sämlinge vereinzeln (alle 1-3 Jahre) - je nach Arten - Lockern und Mulchen (in Nürnberg im Pflegegang enthalten) - Wässern (bei Bedarf) - Blüten-/Remontierschnitt (1-2 x jährlich je nach Arten) - Winterschutz herstellen (ja nach Klima) - Pflanzenschutz		

Pflegeeinheit Nr. 1210:	Prachtstauden, Knollen (FLL Nr. 574.53)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Düngen April/Mai	1	2	2
Pflegegang	3	2	4
Rückschnitt	1	bei Bedarf	bei Bedarf
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Teilen, umpflanzen, Sämlinge vereinzeln (alle 1-3 Jahre) - je nach Arten - Lockern und Mulchen (in Nürnberg im Pflegegang enthalten) - Wässern (bei Bedarf) - Blüten-/Remontierschnitt (bei Bedarf) - Winterschutz herstellen (ja nach Klima) - Pflanzenschutz		

Pflegeeinheit Nr. 1210:	Prachtstauden, Knollen (FLL Nr. 574.53)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Düngen April/Mai	0	k.A.	k.A.
Pflegegang	1	k.A.	k.A.
Rückschnitt	1	k.A.	k.A.
Laubreinigung	2	k.A.	k.A.
Müllreinigung	nach Bedarf	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Prachtstauden können niemals in Pflegeklasse IV gepflegt werden.		

Pflegeeinheit Nr. 1110:	Gebrauchsrasen unter 500 m² (FLL Nr. 575.30 - 1)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	1	-	-
Düngen Frühjahr	1	1	1
Düngen Herbst	1	1	1
Vertikutieren	1	1	1
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	12	20	30
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Bewässern (bei großer Trockenheit, ggf. braun werden akzeptieren) - Aerifizieren (nur bei Verdichtung) - Nachsäen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 1110:	Gebrauchsrasen unter 500 m² (FLL Nr. 575.30 - 1)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	1	-	-
Düngen Frühjahr	1	1	1
Düngen Herbst	0	0	0
Vertikutieren	0,5	bei Bedarf	bei Bedarf
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	8	15	20
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Bewässern (bei großer Trockenheit, ggf. braun werden akzeptieren) - Aerifizieren (nur bei Verdichtung) - Nachsäen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 1110:	Gebrauchsrasen unter 500 m² (FLL Nr. 575.30 - 1)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	1	-	-
Düngen Frühjahr	0	bei Bedarf	bei Bedarf
Düngen Herbst	0	0	0
Vertikutieren	0,33	bei Bedarf	bei Bedarf
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	6	10	15
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Bewässern (bei großer Trockenheit, ggf. braun werden akzeptieren) - Aerifizieren (nur bei Verdichtung) - Nachsäen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 1110:	Gebrauchsrasen unter 500 m² (FLL Nr. 575.30 - 1)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	0	k.A.	k.A.
Düngen Frühjahr	0	k.A.	k.A.
Düngen Herbst	0	k.A.	k.A.
Vertikutieren	0	k.A.	k.A.
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	0	k.A.	k.A.
Laubreinigung	0	k.A.	k.A.
Müllreinigung	0	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich		

Pflegeeinheit Nr. 1110:	Gebrauchsrasen bis 1000 m² (FLL Nr. 575.30 - 2)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	1	-	-
Düngen Frühjahr	1	1	1
Düngen Herbst	1	1	1
Vertikutieren	1	1	1
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	12	20	30
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Bewässern (bei großer Trockenheit, ggf. braun werden akzeptieren) - Aerifizieren (nur bei Verdichtung) - Nachsäen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 1110:	Gebrauchsrasen bis 1000 m² (FLL Nr. 575.30 - 2)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	1	-	-
Düngen Frühjahr	1	1	1
Düngen Herbst	0	0	0
Vertikutieren	0,5	bei Bedarf	bei Bedarf
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	8	15	20
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Bewässern (bei großer Trockenheit, ggf. braun werden akzeptieren) - Aerifizieren (nur bei Verdichtung) - Nachsäen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 1110:	Gebrauchsrasen bis 1000 m² (FLL Nr. 575.30 - 2)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	1	-	-
Düngen Frühjahr	0	bei Bedarf	bei Bedarf
Düngen Herbst	0	0	0
Vertikutieren	0,33	bei Bedarf	bei Bedarf
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	6	10	15
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Bewässern (bei großer Trockenheit, ggf. braun werden akzeptieren) - Aerifizieren (nur bei Verdichtung) - Nachsäen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 1110:	Gebrauchsrasen bis 1000 m² (FLL Nr. 575.30 - 2)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	0	k.A.	k.A.
Düngen Frühjahr	0	k.A.	k.A.
Düngen Herbst	0	k.A.	k.A.
Vertikutieren	0	k.A.	k.A.
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	0	k.A.	k.A.
Laubreinigung	0	k.A.	k.A.
Müllreinigung	0	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich		

Pflegeeinheit Nr. 1110	Gebrauchsrasen über 1.000 m² (FLL Nr. 575-30 - 3)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse I	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	1	-	-
Düngen Frühjahr	1	1	1
Düngen Herbst	1	1	1
Vertikutieren	1	1	1
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	12	20	30
Laubreinigung	4	5	6
Müllreinigung	104	52	365
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Bewässern (bei großer Trockenheit, ggf. braun werden akzeptieren) - Aerifizieren (nur bei Verdichtung) - Nachsäen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 1110	Gebrauchsrasen über 1.000 m² (FLL Nr. 575-30 - 3)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse II	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	1	-	-
Düngen Frühjahr	1	1	1
Düngen Herbst	0	0	0
Vertikutieren	0,5	bei Bedarf	bei Bedarf
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	8	15	20
Laubreinigung	3	3	4
Müllreinigung	52	26	26
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Bewässern (bei großer Trockenheit, ggf. braun werden akzeptieren) - Aerifizieren (nur bei Verdichtung) - Nachsäen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 1110	Gebrauchsrasen über 1.000 m² (FLL Nr. 575-30 - 3)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse III	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	1	-	-
Düngen Frühjahr	0	bei Bedarf	bei Bedarf
Düngen Herbst	0	0	0
Vertikutieren	0,33	bei Bedarf	bei Bedarf
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	6	10	15
Laubreinigung	2	2	2
Müllreinigung	26	12	12
Anmerkungen:	Die FLL sieht zusätzlich folgende Pflegearbeiten vor: - Bewässern (bei großer Trockenheit, ggf. braun werden akzeptieren) - Aerifizieren (nur bei Verdichtung) - Nachsäen (bei Bedarf)		

Pflegeeinheit Nr. 1110	Gebrauchsrasen über 1.000 m² (FLL Nr. 575-30 - 3)		
Pflegeplan Nürnberg - Pflegeklasse IV	Häufigkeiten pro Jahr		
		FLL	
Arbeitsart	Nürnberg	FLL Minimal	FLL Maximal
Hundelöcher verfüllen	0	k.A.	k.A.
Düngen Frühjahr	0	k.A.	k.A.
Düngen Herbst	0	k.A.	k.A.
Vertikutieren	0	k.A.	k.A.
Schnitt H=3cm mit Schnittgutentfernung	0	k.A.	k.A.
Laubreinigung	0	k.A.	k.A.
Müllreinigung	0	k.A.	k.A.
Anmerkungen:	Die FLL sieht keine Pflegeklasse IV vor, da fachgerechte Pflege hier nicht möglich		

Wassergebundene Decke Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
18,529	5,430	10,110	36,500

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Wassergebundene Decke Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
12,043	3,270	5,430	12,043

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Wassergebundene Decke Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
6,343	1,890	2,350	4,070

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Wassergebundene Decke Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
4,471	0,000	0,000	0,000

Keine Pflege, dafür alle 5 Jahre Generalsonierung

Natursteinpflaster Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
8,171	*8,171*	8,560	10,190

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Natursteinpflaster Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
4,643	3,050	*4,643*	5,430

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Natursteinpflaster Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
2,971	1,360	*2,971*	4,070

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Natursteinpflaster Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,743	*0,743*	1,090	2,710

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Pflaster, Platten, Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
7,429	*7,429*	8,560	10,190

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Pflaster, Platten, Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
4,086	3,050	*4,086*	5,430

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Pflaster, Platten, Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
2,600	0,014	*2,600*	4,070

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Pflaster, Platten, Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,743	*0,740*	1,090	2,710

Asphaltflächen Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
7,429	2,390	7,429	8,780

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Asphaltflächen Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
4,09	2,390	2,970	*4,090*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Asphaltflächen Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
2,600	1,500	1,830	*2,600*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Asphaltflächen Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,743	*0,743*	0,900	1,670

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Treppen Pflegeklasse I lfm

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
7,429	2,450	6,429	*7,429*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Treppen Pflegeklasse II lfm

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
3,343	0,580	2,450	*3,343*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Treppen Pflegeklasse III lfm

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
1,857	0,390	*1,857*	2,450

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Treppen Pflegeklasse IV lfm

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,743	0,390	*0,743*	2,450

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Bänke und Tische Pflegeklasse I Stück

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
191,829	33,800	56,630	*191,829*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Bänke und Tische Pflegeklasse II Stück

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
180,629	33,800	51,580	*180,629*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Bänke und Tische Pflegeklasse III Stück

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
164,429	33,800	48,510	*164,429*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Bänke und Tische Pflegeklasse IV Stück

Jahresarbeitsminuten			
Einordnung in Vergleichswerte			
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
178,571	10,060	33,800	*178,571*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Prachtstauden, Knollen Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
30,314	*30,314*	68,960	81,128

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Prachtstauden, Knollen Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
20,657	*20,657*	37,490	47,300

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Prachtstauden, Knollen Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
15,471	*15,470*	25,000	28,620

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Prachtstauden, Knollen Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
7,000	0,000	0,000	0,000

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen unter 500 m² Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
2,474	*2,474*	2,940	3,210

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen unter 500 Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
1,537	1,060	1,160	*1,537*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen unter 500 Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,877	0,470	0,600	*0,877*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen unter 500 Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,000	0,000	0,000	0,000

Gebrauchsrasen bis 1000 m² Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
2,106	*2,106*	2,940	3,210

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen bis 1000 m² Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
1,296	1,060	1,160	*1,296*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen bis 1000 m² Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,756	0,470	0,600	*0,756*

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen bis 1000 m² Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,000	0,000	0,000	0,000

Gebrauchsrasen über 1.000 Pflegeklasse I m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
1,617	*1,617*	2,940	3,210

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen über 1.000 Pflegeklasse II m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,994	*0,994*	1,160	1,296

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen über 1.000 Pflegeklasse III m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,587	0,470	*0,587*	0,600

kursiv= Nürnberger Wert in Bezug zu den Vergleichswerten

Gebrauchsrasen über 1.000 Pflegeklasse IV m²

Jahresarbeitsminuten			
	Einordnung in Vergleichswerte		
Nürnberg	Mindestwert	Mittlerer Wert	Höchstwert
0,000	0,000	0,000	0,000